

Protokoll der AStA-Sitzung vom 31.01.23

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA			
Berger, Clemens	PolBil, DSL, Kultur		X
Braun, Marius	Koordination	X	
Bühning-Uhle, Clara	Koordination, WoSo		X
Dimitrijevic, Emilija	Öffi		
Frkic Wegener, Felina	Antifa	X	
Haase, Severin	Öko	X	
Höffken, Tim	Finanzen	X	
Hügelschäfer, Kristin	Öffi, Personal		X
Jenschke, Oliver	Verkehr		X
Jörges, Jenny	Antifa		
Josten, Fabian	PolBil	X	
Koenen-Rindfey, Paul	DSL	X	
Kruse, Johanna	Koordination		
Mehovic, Ksenia	Öffi		X
Paetzold, Anchristin	HoPo	X	
Quintel, Daniela	Öko		
Schaffrath, Luisa	Öko		X
Schmelzer, Michaela	Finanzen		X
Sowwa, Michail	Verkehr, DSL	X	
Stinnesbeck, Tristan	PolBil, HoPo		
Tauche, Henning	HoPo	X	
Voigt, Maximilian	Verkehr		X
Volpe, Alice	DSL, PolBil		
Walter, Maxim	Personal, Finanzen	X	
Yasar, Habib	WoSo, Antifa	X	
Yasin, Mara	Öko, Kultur		X
Autonome Referate			
	AB*ST*QR		
	AFR		

	ABeR	
	ASV	
	AREA	
	AHKR	X
	QFFR	

Sonstige:

Fachschaftenkonferenz

Beschlussfähigkeit: gegeben
Protokollant*in: Tobias Hoffmann
Redeleitung: Marius Braun

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
2. Gäste.....	3
3. Protokoll der vergangenen Sitzung.....	3
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	3
5. Anträge	3
6. Berichte	5
7. Sonstiges.....	6
8. Termine	8

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 11 Referent:innen anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 12.

2. GÄSTE

- keine

3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde fristgerecht in den Sitzungsordner hochgeladen. Gibt es Änderungswünsche?

- keine

Abstimmungsergebnis bei 11 abgegebenen Stimmen:

- Ja 9
- Nein 0
- Enthaltung 2

Das Protokoll wurde angenommen.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandungen präsentiert:

UB zur Bestellung von Henning Tauche zum Vorstandsmitglied des Solifonds (Tobias/AHKR):

- Tobias: Der UB wurde bei 20 abgegebenen Stimmen einstimmig angenommen.

5. ANTRÄGE

5.1 Antrag für Gründung einer Arbeitsgruppe Rechtsschutzversicherung (Tim)

- Tim: Unsicher, ob es dafür einen Antrag braucht, habe es aber trotzdem so gemacht. Habe bereits einige Zahlen, Daten und Fakten dazu gesammelt und würde die gerne unter "Sonstiges" besprechen. Hier geht es mir eher um ein Stimmungsbild.
- Maxim: Um eine Nachfolge für die psychologische Beratung kümmern wir uns schon.
- Tim: Hier geht es nicht um eine Rechtsberatung, sondern um eine Rechtsschutzversicherung.
- Micha: Finde die Idee gut und würde mich einbringen!

- Henning: Brauchen dafür keinen Antrag, eine Arbeitsgruppe können wir so gründen. Wäre super, wenn jemand aus Personal dabei wäre.
- Maxim: Sind dabei!

Der Antrag wurde zurückgezogen.

5.2 Antrag auf Aufnahme des tut!-Programms auf die Soliliste (Micha/DSL)

- Micha: Die Koordinationsstelle des tut! wird abgeschafft, sodass wir hier eine Kooperation anstreben bzgl. der Promotion. Damit können wir helfen, dass sie auch zukünftig QSL-Mittel bekommen.
- Tim: Was machen die?
- Micha: Die bieten ausgehend vom FBO3 Workshops zur Fotografie, aber auch zu didaktischen Themen an, die man so im Studium nicht ab. Ist also sehr cool.
- Henning: Wir haben bei der Vergabe die Hälfte der Stimmen, können da also sicher positiv drauf einwirken! Außerdem geht es ja bei den QSL-Mittel insbesondere um die Förderung studentischer Projekte. Ich kann mir nicht vorstellen, dass so ein großes, offenes Projekt gekippt wird. Wir können auch unterstützen bei der Formulierung des Antrags auf QSL-Mittel.
- Paul: Die Themen haben ja nicht nur einen universitären Kontext und die Koordinationsstelle organisiert den Ablauf. So können auch alle Studis eigene Workshopideen einbringen.

Abstimmung:

- Ja 11
- Nein 0
- Enthaltung 0

Der Antrag wurde angenommen.

5.3 Dringlichkeitsantrag Zeiterfassungssystem (Maxim/Personal)

- Maxim: Bzgl. der Dringlichkeit: Der Apparat liegt schon eine Weile hier rum, mit dem Antrag können wir das zeitnah über die Bühne bringen.
- Micha: Was ist das?
- Maxim: Ein Zeiterfassungssystem, das auf Wunsch der Mitarbeiter*innen angeschafft wurde, um ihre Arbeitszeiten zu erfassen. Wegen technischer Schwierigkeiten lag das jetzt länger rum und Gabi hat jetzt schonmal die Netzlaboranten wegen der Installation angefragt.
- Micha: Also eine Stechuhr?
- Maxim Ja.

Dringlichkeit wurde beantragt, Dringlichkeit wurde beschlossen.

- Maxim: Die Netzlaboranten wurden angefragt und die haben ein Angebot gemacht: 99€ pro Stunde für 4-6 Stunden.

- Henning: Also 400-600€, das ist schon ziemlich viel.
- Maxim: Ja.
- Micha: Wie funktioniert das?
- Maxim: Das läuft mit einer Chipkarte, die das Gerät erfasst und die Daten automatisch in das Programm einpflegt.
- Fabian: Von welchem Budget?
- Maxim: Büro- und Verwaltungsmittel

Abstimmung:

- 11 Ja
- 0 Nein
- 0 Enthaltung

Der Antrag wurde angenommen.

6. BERICHTE

6.1 OAT - Gegenveranstaltung zu Tichy Vortrag bei der Germania (AC/HoPo)

- AC: Die Burschenschaft Germania lädt am Freitag um 18:30 Uhr zu einem Vortrag ein zum Thema "Medienkritik – Wie steht es um die Meinungsfreiheit in Deutschland". Verschiedenste Personen stellen sich jetzt die Frage, ob man es kurzfristig schafft eine Gegenveranstaltung wie gegen den Maaßen-Vortrag zu organisieren. Insbesondere, weil jetzt sehr regelmäßig Vorträge von der Germania veranstaltet werden, die problematisch sind. Die Leute vom OAT können das aber nicht stemmen, es gab Gespräche mit Darwin Walter von "Die Partei". Die stehen in Kontakt mit "Omas gegen Rechts" und veranstalten eine Demo gegen die Veranstaltungen, da die Zeit für einen Gegenvortrag nicht reicht. Die Kundgebung beginnt am Freitag, den 03.02.2022, um 18:00 Uhr vor dem Germania-Haus. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang festgestellt, dass der Kontakt zwischen OAT und AStA und insb. Antifa-Referat eingeschlafen ist. Gleichzeitig schaut OAT sehr genau auf das, was in der Hochschulpolitik passiert, bspw. bzgl. des Antrags von Bekir im StuPa.
- Henning: Wir können ja auch mit einer Gruppe hingehen, vllt. mit Fahne.
- Maxim: Vllt. können Habib und Felina sich dazu äußern, ob eine Wiederbelebung des Kontakts angestrebt ist.
- Felina: Bin ja erst neu im Referat, aber von meiner Seite ist das auf jeden Fall angestrebt. Ich denke Habib sieht das ähnlich, oder?
- Habib: Stimme zu! Wir werden auch bald mehr Referent*innen im Antifa-Referat sein, dann können wir diese Themen auch besser betreuen.
- Marius: Ich fände es auch cool, wenn wir da am Freitag mit ein paar Leuten am Start wären.

6.2 Bericht von der Mitgliederversammlung des Solifonds (Tim/Tobias/Henning)

Es wurde Ausschluss der Öffentlichkeit beantragt.

Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt.

6.3 Anfrage TheProud (Henning/HoPo)

- Henning: Lizzy hat eine Anfrage von einem Studierenden-Kollektiv aus Coburger-Design-Student*innen, die gerne Aktionen machen würde. Die würden sich über ein Treffen mit dem AstA freuen.
- Tim: Gibt es dazu mehr Infos, wer ist das, was wollen sie machen?
- Henning: "Unser Projekt ist für euch kostenlos, ihr seid nicht verpflichtet irgendwelche Produkte zu bestellen."
- Micha: Kenne das von anderen Unis, das ist eher abzocke, da die Nutzung der so entstandenen Produkte dann ordentlich kostet.
- Marius: Wir bräuchten mehr Informationen, um uns da zu entscheiden.
- Henning: Wir können denen auch absagen, wir brauchen ja nichts.

Stimmungsbild: Die Mehrheit der Referent:innen stimmt einer Absage an das Kollektiv zu.

7. SONSTIGES

7.1 Diskussion über eine aktuelle Rechtsberatung (Tim/Finanzen)

- Tim: Vor zwei/drei Wochen hat eine Studentin nachgefragt, da sie trotz mehrerer Mails keine Rückmeldung bekommt. Das ist ärgerlich, da die Rechtsberatung mit 30.000€ p.a. zu Buche schlägt und es stellt sich somit die Frage, ob es nicht alternative und kostengünstigere Konzepte, wie eine Social Law Clinic, gäbe. Für eine Social-Law-Clinic könnte man auch Professor*innen der JLU gewinnen. Negativ fällt auch auf, dass die Rechtsanwält*innen die Rechtsberatung fasst schon als Werbeplattform nutzen.
- AC: Um wen geht es da? Gerade mit der Mietrechtberatung wurden schon positive Erfahrungen gemacht. Kommt ja insgesamt auch darauf an, welche Erwartung wir an eine einstündige Rechtsberatung stellen – insbesondere unter finanziellen Gesichtspunkten. Je nach Umfang macht es ja auch Sinn, dass dafür ein Entgelt genommen wird.
- Micha: War auch schonmal dabei und hatte damals schon das Gefühl, dass es ihnen darum geht, neue Mandant*innen zu aquirieren – ggf. auch durch eine gezielte Eskalation des Konflikts. Insbesondere bzgl. einer Gerichtskostenbeihilfe werden auch Informationen verschwiegen. Eine Rechtsschutzberatung wäre insofern charmant, da diese neben dem Rechtsschutz auch eine Rechtsberatung enthalten und das für 2-3€ pro Student*in.
- Tim: Ich wollte die Rechtsberatung jetzt gar nicht grundsätzlich hinterfragen, finde aber eine Rechtsschutzversicherung sinnvoll, damit sich die Student*innen nach einer

Beratung auch wehren können. Der AStA der FH-Frankfurt macht das bspw.; deren Rechtsschutzversicherung umfasst bspw. auch einen Mietschutz, ... Wenn die FH-Frankfurt mit 15.000 Studierenden schafft, können wir das auch machen.

- Paul: Finde die Idee grundsätzlich sehr gut, dafür wollen wir ja auch die Arbeitsgruppe gründen. Vorteil des bisherigen Angebots ist, dass es sehr niederschwellig ist, sodass man ein solches Beratungsangebot beibehalten sollte. Eine unverbindliche Beratung kann als erste Einschätzung sehr hilfreich sein, um ein weiteres Vorgehen zu planen.
- Habib: Es gibt häufiger Mieter*innen die Probleme mit ihren Vermieter*innen, da diese versuchen, Kosten zu umgehen. Wenn wir aus WoSo Anfragen bekommen, leiten wir immer an die Rechtsberatung weiter. Würden uns gerne beteiligen in der Arbeitsgruppe. Gibt es schon konkrete Pläne, Kostenvoranschläge, ...?
- Tim: Habe mich schon einmal grob informiert (s. oben). Alles weitere dann in der Arbeitsgruppe. Man könnte sich bspw. am Modell der FH-Frankfurt orientieren.
- Micha: Grundsätzlich kann man sich "einfach" einen/eine Anwalt*in nehmen, die Kosten werden dann von der Versicherung gezahlt, insofern von der Versicherung gedeckt. Meist kostet ein Beratungsgespräch 200€.
- Micha: Das Law-Clinic-Konzept könnte man ggf. auch über QSL-Mittel fördern/finanzieren, damit könnten wir unser Budget entlasten.
- Tobias: Grundsätzlich finde ich es gut ein niedrigschwelliges Angebot zu haben. Aber die Rechtsberatung wird ja im Zweifelsfall auch von Rechtsberatungen gegeben, sehe da nicht so das Problem.
- Micha: Vorteil der Rechtsschutzversicherung wäre hier, dass Anwälte hier für schlechte Ratschläge gerade stehen müssen, denn unsere Rechtsberatung ist bisher rechtlich unverbindlich!
- Henning: Schlage vor, das auf die Arbeitsgruppe zu verlagern, um Details auszuarbeiten.

7.2 Ersatz finden für die Psychologin der psychologischen Beratung Frau zillgen sie hat gekündigt zum 31.01 (Tim/Finanzen)

- Tim: Gabi hat angesprochen, die Psychologin für die psychologische Beratung gekündigt hat und gefragt, ob wir schon einen Ersatz kümmern. Scheinbar hat die Psychologin angemerkt, dass sie ggf. jemanden kennt, der das übernehmen würde. Ist das bekannt?
- Maxim: Personalreferat kümmert sich!

7.3 Schlüssel wurden immer noch nicht zurückgegeben von Nabor und Kira (Tim/Finanzen)

- Tim: Gabi ärgert sich darüber, dass trotz wiederholter Mailanfragen von ehemaligen Referent*innen immer noch Schlüssel nicht zurückgegeben wurden. Können wir hier evtl. auch etwas machen, insb. da ja so der Zugang für nicht berechtigte Personen fortbesteht!

- Henning: Vllt. kann man das über das Koordinationsreferat regeln, aber dass Schlüssel fehlen, kann nicht auf Kosten der neuen Referent*innen gehen. Im Zweifelsfall müssen neue Schlüssel nachgemacht werden.
- Micha: Kann man denen nicht auch eine Frist setzen und dann auf die Herausgabe der Schlüssel klagen?
- Marius: Wir können uns gemeinsam mit Personal darum kümmern, wir setzen bei einer Mail auch gerne Gabi ins cc.

7.4 Vorstellungen neuer Referent:innen (Paul)

- Paul: Wäre cool, wenn sich zukünftige Referent*innen auch schon einmal im AStA vorstellen. Das war/ist auch Beschlusslage gewesen.
- Habib: Sehen wir genauso, wir werden daran denken!
- Marius: Würden sich eure neuen Referent*innen schon nächste Woche im StuPa wählen lassen? Auch damit sie die Abläufe im AStA mal kennenlernen!
- Habib: Zwei Personen würden sich nächsten Dienstag schon vorstellen, würden sich ggf. dann auf der nächsten StuPa-Sitzung wählen lassen.

8. TERMINE

- 31.01.-02.02.: Mensa Takeover (--> Kommt sehr gut an!)
- 03.02.23, 18:00 Uhr: Kundgebung gegen Vortrag von Tichy-Vortrag bei Germania, AK44
- Blutspende 7.2. 11-15 Uhr Alexander von Humboldt Haus (Phil II) Alter Steinbacher Weg 58